9/20-Gr.

Sankt Augustin, den 23.03.2017
Auskunft: Herr Grosche
Zi.: 507 Tel.: (02241) 243-554

Anlage zu TOP 12 DS-Nr. 17/0028 der Niederschrift der 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.01.2017

Kostenstelle 9-802-03, Lehrschwimmbecken, Pauluskirchstraße 1 a ; Durchschnittliche jährliche Einsparungen bei den Betriebskosten seit der Stilllegung im September 2012

In der Sitzung bat Herr Piéla um eine Zusammenstellung der Kosten, insbesondere der Heizkosten, die seit der Stilllegung des Lehrschwimmbeckens für das stillgelegte Schwimmbecken entstanden sind.

Die Ermittlung von Kosten für den Bereich des stillgelegten Lehrschwimmbeckens ist mit Ausnahme von Teilen der Kosten für die bauliche Unterhaltung (SK 524190) so nicht möglich. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass für dieses Gebäude bzw. die unterschiedlichen Trakte dieses Gebäudes keine eigenen Zähler vorhanden sind.

Bei der sonstigen baulichen Unterhaltung / Bewirtschaftung (SK 524190) sind in 2013 für Reparaturen am Dach sowie einer Dachreinigung (zusammen mit dem Turnhallenbereich) 1.228,08 € angefallen. In 2014-2015 betrug der Aufwand insgesamt 350,51 €. Weitere Kosten sind bisher nicht entstanden.
Maßnahmen an der Heizungsanlage wurden nicht berücksichtigt (s. hierzu Erläuterungen „Einsparungen bei dem Aufwand für Heizöl").

In enger Zusammenarbeit mit dem BNU konnten die nachfolgend aufgeführten und erläuterten jährlichen Einsparungen ermittelt werden.

Sachkontonummer	Sachkontoname	Ø jährliche Einsparung
524131	Strom	19.200 €
524132	Gas/**Heizöl**/Fernwärme	13.500 €
524133	Wasser	4.240 €
524150	Reinigung, Reinigungsmaterial	5.500 €
		42.440 €

Einsparungen bei dem Aufwand für Strom:
Für drei Gebäude (GS Ort, Lehrschwimmbecken/Turnhalle und Förderschule) ist ein Stromzähler vorhanden. Zwischenzähler sind nicht installiert.
Auf der Grundlage der Verbräuche und des Aufwands für die Jahre 2009-2011 vor der Schließung und die Jahre 2013-2015 nach der Schließung habe ich Mittelwerte gebildet und einen durchschnittlichen Aufwand pro Jahr ermittelt.
Die durchschnittliche Einsparung beim Strom beläuft sich auf ca. 19.200 € pro Jahr.

Einsparungen bei dem Aufwand für Heizöl:
Die beiden Gebäudeteile (Lehrschwimmbecken und Turnhalle) werden durch eine gemeinsame Heizungsanlage mit Wärme versorgt. Im Keller befindet sich die mit Öl befeuerte Buderus Heizung aus dem Jahr 1982 (562 kW).
Da keine Wärmemengenzähler für die einzelnen Gebäudeteile vorhanden sind und der Verbrauch nur anhand der unregelmäßigen Öltankungen nachzuvollziehen ist, ist eine genaue Einsparung des Ölverbrauches auf Grund der Schließung des Lehrschwimmbeckens im Jahr 2012 nicht möglich. Des Weiteren wird das Lehrschwimmbecken über die Wintermonate auf einer gewissen Temperatur gehalten, um mögliche Schäden durch Frost zu verhindern.
Mit Hilfe der dokumentierten Öltankungen habe ich dennoch versucht eine grobe Aussage treffen zu können.
Ich habe Mittelwerte aus den drei Jahren vor (2009 - 2011) und den drei Jahren nach der Schließung (2013 - 2015) gebildet und den durchschnittlichen Ölpreis für die genannten Jahre ermittelt.
Anhand der gebildeten Werte kann man von einer Einsparung durch die Schließung des Lehrschwimmbeckens von rund 13.500 € pro Jahr ausgehen.

Einsparungen bei dem Aufwand für Wasser:
Auch hier ist eine Darlegung des Verbrauchs der einzelnen Gebäudeteile auf Grund fehlender Zwischenzähler nicht möglich. Seit Stilllegung des Lehrschwimmbeckens ist eine durchschnittliche Verminderung des Wasserverbrauchs von 2.386 m³/Jahr festzustellen, was einer monetären Einsparung von rund 4.240 €/Jahr entspricht.

Einsparungen bei dem Aufwand für Reinigung:
Seit der Stilllegung erfolgt in den Räumlichkeiten keine Reinigung mehr. Dies führt zu keinem Aufwand und einer Einsparung von ca. 5.500 €/Jahr.

Weiser